

Dienstag, 30. März 2021, Hessische Allgemeine (Kassel-Ost) / Kassel

Konfetti für innovative Ideen

Sieger des Gründungswettbewerbs Promotion Nordhessen ausgezeichnet

VON GREGORY DAUBER



Gratulierten der zugeschalteten Siegerin der Kategorie „Existenzsichernde Gründung“, Daria Berndt: (von links) Marc Finke (Kasseler Sparkasse), Moderatorin Steffi Schürmann sowie Landwirtschaftsminister Tarek Al-Wazir.

Kassel – Ein großer Festakt war wegen der Corona-Pandemie nicht möglich – trotzdem hat das Regionalmanagement Nordhessen gemeinsam mit den Sponsoren einen würdigen Rahmen für die Prämierung der 21. Runde des Gründungswettbewerbes Promotion Nordhessen geschaffen. Die technischen Probleme mit dem Ton brachten die Beteiligten, angefangen bei Moderatorin und Gastgeberin Steffi Schürmann von der Neuen Denkerie, nicht aus der Fassung – stattdessen gab es goldenes Konfetti, ein Grußwort des hessischen Wirtschaftsministers Tarek Al-Wazir und regionale Gewinnerinnen trotz bundesweiter Konkurrenz.

Seit dem Jahr 2000 werden junge und innovative Unternehmen in ihrer Gründungsphase vom Regionalmanagement begleitet. Der Wettbewerb wird flankiert von Workshops und 100 ehrenamtlichen Coaches, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit dem Netzwerk teilen. „Selbst größte Herausforderungen wie die Pandemie können die Gründer in Nordhessen und darüber hinaus nicht davon abhalten, innovativ zu sein“, sagte Astrid Szogs, Geschäftsführerin des Regionalmanagements. Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir sagte: „Die Pandemie zeigt uns, dass der Mensch Herausforderungen mit Kreativität begegnen kann, um diese zu meistern.“

In diesem Jahr hatten insgesamt 132 Teilnehmende 40 Businesspläne eingereicht, prämiert wurde letztlich in fünf Kategorien: An erster Stelle stand der mit 12 000 Euro dotierte Hauptpreis „Innovative Gründung“; außerdem kamen der mit 10 000 Euro dotierte Preis „Innovationspreis Mobilitätswirtschaft“ dazu; gesponsort vom Kasseler Unternehmen Hübner; die mit 3000 Euro dotierte Preiskategorie „Existenzsichernde Gründung“; der mit 1000 Euro dotierte Preis für das beste Start-up aus dem ländlichen Raum sowie der mit 2000 Euro dotierte Umweltpreis, gesponsort vom Unternehmen Sera aus Immenhausen.

Innovative Gründung

Der Hauptpreis des Wettbewerbs ging an das Kasseler Unternehmen Shards, das Fliesen aus Bauschutt herstellt und damit den Recycling-Kreislauf am Laufen hält. Die Idee ist nicht nur umwelt- und ressourcenschonend, sondern bietet viel Raum für Kreativität: Die Kunden können ihre bestellten Fliesen mitgestalten oder gar selbst alte Ziegel mitbringen, um daraus neue Fliesen machen zu lassen. Zum Team gehören Lea Schücking, Leya Bilgic und Moritz van Galen. Die drei gewannen außerdem den Umweltpreis und räumten somit 14 000 Euro für ihr Unternehmen ab.

Existenzsichernde Idee

Der Preis in der Kategorie „Existenzsichernde Gründung“ ging ebenfalls nach Kassel. Daria Berndt importiert unter der Marke „Moldawine“ erlesene Weine aus Moldawien und verspricht dabei neue Geschmackserlebnisse, die auf einer 5000 Jahre alten Weinbautradition fußen. Um an die edlen Tropfen zu kommen, machen

sich Daria Berndt und das Team von Moldawine persönliche Kontakte zu Erzeugern in Moldawien zunutze.

Innovation Mobilität

Der Preis für Innovation in der Mobilitätswirtschaft ging an das Unternehmen Twice aus München. Twice hat eine Analysesoftware entwickelt, welche die Entwicklung und den Betrieb von Batterien und Batteriesystemen optimieren kann. Damit soll die Lebensdauer der Batterien verlängert und ein Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften geleistet werden.

Start-up auf dem Land

Die Gewinnerin der erstmals ausgeschriebenen Preiskategorie „Start-up im ländlichen Raum“ ist die CDM Planungsgesellschaft aus Melsungen, die in ihrem Team Architekten und Bauingenieure vereint und Dienstleistungen zur Planung, dem Bau und der Ausrüstung von Gebäuden aus einer Hand anbietet.